Unbroken

Es geht weiter... ^.^v

Von Cleo-San

Kapitel 1

An Inu Yasha-Story
by Cleo-San
Kliyamon@web.de
Disclaimer: Nich meins. Würde es mir gehören, würde ich damit Massen von Kohle verdienen und müsste keine FFs schreiben XD

Nicht hauen ^^" Ich weiß, ich sollte lieber an Chaos² weitermachen, aber ich hab da grad dermaßen ne Blockade T^T Also gibt's das hier ^^ Entstanden sind die Anfänge von "Unbroken" irgendwann im November letzten Jahres - an einem Samstag, als ich im Schreibfieber war XD An dem einen Tag hsb ich glaub an die zwei Kapitel hingekriegt... ^^"
Ach ja, und darum fürchten, dass hier mittendrin abgebrochen wird, müsst ihr nicht - ich bin bereits bei Kapitel 18 und noch am Weiterschreiben ^^

Danke an mein Sal-chan fürs Beta-lesen ^.^

Enjoy reading!!! ^.^

~Cleo

~*~UNBROKEN~*~

Kapitel 1

"Mmmh..." genüsslich schlotzte Kagome an ihrer Eistüte, genoss den Frieden und die Ruhe einmal nicht auf die Jagd nach Splittern des Shikon no Tama gehen zu müssen. "So ein Sportfest ist doch ideal zum Entspannen..."
Inu Yasha hatte sie für ein paar Tage zurück in ihre Zeit gelassen, da sie sich vor Erschöpfung kaum noch auf den Beinen halten konnte. Allerdings nur nach etwa einem Dutzend "Sitz" und ihrem Versprechen, bald wiederzukommen.
Das Jubeln der Menge ließ sie aufhorchen, und sie sah, dass die Siegerehrung soeben beendet war. Ein Mädchen aus ihrer Klasse, Cleo Himonó, hatte wohl den ersten Preis

beim Kampfsport gewonnen und sprang nun mit einem eleganten Satz von der Tribüne herunter, und bahnte sich ihren Weg durch die Menge.
Kagome blinzelte überrascht, als das Mädchen mit einem Mal neben ihr auftauchte.
"Hi, Kagome!"
"Hi", erwiderte Kagome lächelnd. Auf einen kurzen Wink begann sie, neben Cleo herzugehen, die - immer noch ihren Anzug inklusive des langen schwarzen Hosenrocks tragend - wohl nun in Richtung Umkleide zu Gehen gedachte.
"Du bist in letzter Zeit so viel krank, Ka-chan..." meinte Cleo schließlich und steckte ihre zwei Schlagstöcke, die sie in der Kategorie Stockkampf gebraucht hatte, in den Bund ihres weiten Hosenrocks. "Ich bin froh, dass du heute kommen konntest!"
"Glaub mir, nicht nur du..." Kagome lachte leise.
"Sag mal..."
"Hm?"
"Das, was dein Großvater da immer erzählt, stimmt doch nicht, oder? ich meine, ich kann mir kaum denken, dass du an grauem Star, Diabetes, Rheuma und was-weiß-ich-noch-was gleichzeitig erkrankt bist..."
"Uhm..." machte die Angesprochene überrumpelt. Was sollte sie jetzt sagen? Wohl kaum ‚Nein, ich bin 500 Jahre in die Vergangenheit gereist, um einen dämlichen Stein zu suchen und mich nebenher nicht umbringen zu lassen' - das ging schlecht.
Cleo lächelte sie plötzlich an.
"Schon okay, ich kann verstehen, wenn du nicht drüber reden willst - was du außerhalb der Schule machst ist ja deine Sache... Ich wollte nur fragen, ob du Lust hättest, mal was mit mir zu unternehmen!"
"Äh... gerne doch!" Augenblicklich strahlte Kagome wieder. Ein bisschen Entspannung konnte ihr bestimmt nicht schaden... Plötzlich schreckte sie aus ihren Gedanken hoch. "Wo gehen wir eigentlich hin?"
"Was?" Cleo sah sich um. "Ach du je... ich wollte eigentlich in die Umkleide, aber irgendwie bin ich dir einfach gefolgt..." sie grinste verlegen.
"Nicht schlimm... nya, wir haben wohl meinen Heimweg eingeschlagen... komm doch einfach mit, meine Mutter würde sich bestimmt freuen, dich kennen zu lernen!"
"Du wohnst in dem alten Schrein, oder? Das muss schön da sein..."
"Ist es auch!" /Nur ungemein stressig.../ fügte sie in Gedanken noch hinzu.
Den ganzen Weg über redeten die beiden über irgendwelches belangloses Zeug, lachten wegen jeder Kleinigkeit und spazierten gemächlich die Straßen entlang. Es tat gut, mal wieder mit jemand Normalen zu sprechen, der kein Dämon war, oder mit irgendeinem Fluch belegt worden war. Nicht, dass sie etwas gegen Dämonen hatte, na ja gut, eigentlich schon... aber ein paar waren ja ganz nett...
Es war in der Straße vor ihrem Haus, als Kagome plötzlich stehen blieb und sich alarmiert umsah. Etwas lag in der Luft... etwas, das ihr ganz und gar nicht behagte! Mit einem Mal begann der Asphalt vor den Füßen der beiden Mädchen zu bröckeln und sie wichen zurück.
"Was zur Hölle ist das?!" murmelte Cleo fassungslos - doch bevor Kagome antworten konnte, zerbarst die Straße, und ein seltsames Wesen schälte sich aus den Trümmern. Es hatte eine vage Ähnlichkeit mit einer Kellerassel, und zwar einer überdimensional großen Kellerassel, was Cleo ein würgendes Geräusch von sich geben ließ.
Mit einem heiseren Fauchen stürzte sich das Wesen auf Kagome, die gerade noch rechtzeitig davonsprang, bevor sie getroffen wurde. Doch das Monster wandte sich sofort wieder ihr zu, und was Kagome auch tat, sie war nicht schnell genug...
Plötzlich kam etwas Goldenes angeflogen und traf das Monster am Kopf, das sich

daraufhin jaulend umdrehte, und sich somit vom Mädchen mit den Splittern des Shikon no Tama abwandte, um nach dem neuen Störenfried zu sehen.
/Ein Youkai... wie kommt ein Youkai hierher?!?!?!/ dachte Kagome bestürzt und sah wie in Zeitlupe, wie Cleo ihren als Wurfgeschoss missbrauchten Pokal zurückholte und dann die Schlagstöcke zückte.
"NICHT!!! DAS IST ZU GEFÄHRLICH, CLEO!!!" schrie Kagome, um das heisere Fauchen des Youkai zu übertönen, der sich auf ihre Mitschülerin stürzte. Das konnte sie nicht überleben!! Doch zu ihrer Überraschung zuckte der Youkai zurück, als er von einem gezielten Stockwirbel empfangen wurde. Während er versuchte, mit seinen kurzen Ärmchen an seine getroffenen Facettenaugen zu kommen, hatte Cleo Stöcke und Pokal wieder verstaut, und nahm nun Kagome überraschend auf den Arm, um sie beiseite zu tragen. Keine Sekunde zu früh, denn das Monster krampfte sich schmerzerfüllt zusammen und zerstörte mit seinem Schwanz den Asphalt an der Stelle, an der Kagome eben noch gestanden hatte.
"Lass mich los, Cleo!"
"Ich wusste gar nicht, dass du so was in deiner Freizeit machst, Ka-chan!" Doch sie ließ los. "Wohin mit dem Vieh?!"
"Es hat es auf mich abgesehen! Und auf die Splitter-" sie schlug sich die Hand vor den Mund.
"Keine Zeit für lange Diskussionen - was für Splitter?!"
"Diese hier." sie zog das Gläschen mit des Steinsplittern aus der Tasche. "Aber egal! Wir müssen es zum Brunnen locken!"
Cleo nickte, obwohl sie kein Wort verstanden hatte.
"Hey - Viech!!" brüllte sie in Richtung des Youkai, der sich sofort wieder ihr zuwandte. Augenblicklich schoss sie davon, in Richtung des Brunnens, zu dem Kagome bereits losgelaufen war.
Dort angekommen fiel sie fast die kurze Holztrittleiter herunter, fing sich aber gerade noch rechtzeitig und landete auf dem Brunnenrand.
"Gute Landung..." kommentierte Kagome.
"Danke. Wie kriegen wir das Vieh da rein?"
"Weiß nicht."
umkipp
"Naaa gut... wir werden sehen..." weiter kam Cleo nicht, denn plötzlich hatte das Dach mit einem wunderschönen lauten Knirschen und Bersten ein großes Loch - und das Monster stand vor ihnen.
Cleo gab ein abfälliges Geräusch von sich.
"Wusstest du schon, dass ich was gegen Wesen mit Exoskeletten hab?" murmelte sie leise. Doch dieser eine Moment Unaufmerksamkeit war ihr Fehler. Das Monster bekam sie und Kagome zu Fassen - fiel allerdings genau in den Brunnenschacht.
Cleo merkte nur noch, dass es abwärts ging, abwärts, immer tiefer... und dann war da gar nichts mehr...

~~*~~*~~@

So, das war der erste Teil - ich hoffe, er hat euch gefallen! *smile* Über Reviews, Kritik, Kommentare aller Art würde ich mich riesig freuen - und es geht auch weiter, sobald ich hier ein paar Comments krieg =P *gg*

Eure Cleo ^.^
[15.2.03]